

Neues aus Sri Lanka

Hallo ihr Lieben,

leider habt ihr im Jahr 2022 nur sehr sporadisch von mir gehört. Dies war meiner privaten Situation geschuldet. Denn leider war 2022 für meine kleine Familie und mich ein sehr sehr schmerzvolles Jahr. So musste ich mich im Juli von meinem „Ersatzbruder“ Alex verabschieden und ihm folgte im Oktober meine Mama, die wichtigste Person in meinem Leben. Viele von euch wissen darum, dass ich gemeinsam mit meiner Schwester, unsere Mama, als auch Alex 2 Jahre sehr eng begleitet und gepflegt habe. Ich habe etwas Zeit gebraucht (und brauche sie noch immer) um wieder zu mir und in mein eigenes Leben zu finden.

Nicht desto trotz ist es uns gelungen im Januar 2022 mit dem Hausbau in Sri Lanka zu beginnen.

Wie ihr vielleicht gehört habt, war und ist die politische Situation in Sri Lanka verheerend. Es gab monatelange Aufstände der Bevölkerung, extreme Unruhen und leider auch Tote und Verletzte bis der der korrupte Präsident Gotabaya Rajapaksa fluchtartig das Land verließ. Die Regierung Sri Lanka´s wird von Korruption gesteuert. Das Parlament besteht zu großen Teilen aus Familienmitgliedern des Präsidenten (unter anderem welche, die der Kriegsverbrechen angeklagt sind, da sie den damaligen Bürgerkrieg ohne Rücksicht auf zivile Verluste „beendet“ haben).

Das Land rief den Staatsbankrott aus. Die Lage ist wirklich dramatisch, denn Importe aus dem Ausland gibt es nicht mehr, da das Land zahlungsunfähig ist. Es gibt beispielsweise keine Düngemittel mehr, somit verschimmelt der Reis aufgrund der jährlichen Regenfälle und den damit verbunden Überflutungen auf den Feldern.

Es gibt keinen Diesel, somit können auch die Fischer der Dörfer nicht mehr aufs Meer um Fische zu fangen, Eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel fehlt. Neben dem fehlenden Reis gibt es jetzt auch keinen Fisch mehr. Landmaschinen stehen still. Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist nicht mehr gesichert. Die Preise für Lebensmittel haben sich verdreifacht. Zuvor mittelständische Familien leben nun am Existenzminimum, Hunger ist ein ständiger Begleiter.

Haben wir in den Jahren zuvor regelmäßig Lebensmittel nach Sri Lanka gesendet, so mussten wir das jetzt lassen. Denn jeder Karton der ein Containerschiff im Hafen Colombos verlässt, wird geöffnet. Die Hälfte des Inhaltes verschwindet dann gleich und auf die andere Hälfte muss horrende Steuer bezahlt werden, wir können Sunetha tatsächlich nur noch mit Bargeld unterstützen.

Schule findet erst seit August 2022 wieder in Präsenz statt. Die Schulgebühren sind exorbitant hoch (vielen Dank an Jürgen Schmidt und seine Frau Julia, -Chiropraxis Schmidt in Freiburg- und an Sabine Kopp mit ihrer Stiftung KiKOgGmbH, ohne deren Hilfe wäre an Beschulung nicht zu denken!). Sunethas ältester Sohn Lukshan wäre eigentlich im Januar 2022 mit der Schule fertig gewesen, hätte da seinen Abschluss gemacht. Leider

wurden die Abschlussprüfungen immer wieder verschoben (Mal gab es kein Papier für die Prüfungen, mal keine Lehrer, mal keinen Strom) die Schulgebühren mussten somit immer weiter bezahlt werden, da diese erst nach der absolvierten Prüfung wegfallen!

Das Schulsystem in Sri Lanka ist ziemlich anspruchsvoll und nicht mit unserem System zu vergleichen. Die etwas besseren Schulen kosten zwischenzeitlich rund 700,00 Euro für ein Schuljahr, dazu kommen mehrere sogenannte Extra-Klassen, die die Eltern ebenfalls bezahlen müssen. Wir sprechen dabei noch einmal von rund 1000,00 Euro im Jahr für beide Jungs. Das bedeutet alleine rund 3500,00 Euro im Jahr nur für die Schule (da sind weder Bücher noch Uniformen oder sonstiges dabei). Sunetha nimmt jede Arbeit an die sich ihr bietet um selbst mitzuhelfen, denn ihr Ziel ist die gute Bildung ihrer Jungs, damit diese hoffentlich mal in eine bessere Zukunft blicken können.

Beide Jungs sind unglaublich stolz darauf, aus Deutschland unterstützt zu werden. Ich werde über jede geschriebene Klausur direkt informiert☺ und die Noten sind sehr gut, denn die Jungs wissen wie wichtig es ist, einen guten Abschluss zu machen. Sunethas jüngster Sohn Nimesh besucht gerade die weiterführende Schule die eigentlich 2 Jahre umfasst und man dort die Zulassung zur Uni erreichen kann. Nimesh versucht dies jetzt in einem Jahr, da er um das Problem der Kosten weiß. Er lernt eigentlich ununterbrochen und träumt von einem Auslandstipendium. Sunetha ist eher besorgt um ihn, da er offenbar nächtelang lernt um ja den Ansprüchen der Schule und dem kürzeren Zeitraum gerecht zu werden. Außerdem wird täglich Inselweit zwischen 6-8 Std der Strom abgestellt, so dass dann gelernt werden MUSS wenn Strom da ist.

Laut Schulträger soll auch die zigmal verschobene Abschlussprüfung von Lukshan endlich am 23.diesen Monats starten.

Eine kontinuierliche Arbeit gibt es nicht für Sunetha. Wie ihr euch vorstellen könnt steht der Tourismus auf wackligen Beinen. Dennoch konnten wir es ihr ermöglichen, dass sie über ein halbes Jahr an einer online Schulung teilnahm und dort den offiziellen Titel der „zertifizierten Ayurveda Therapeutin“ erreichen konnte. Die theoretische als auch die praktische Prüfung hat sie mit Bravour und mit all ihrer Erfahrung sehr gut gemeistert. Am 10. Januar hat sie ihr Zertifikat überreicht bekommen. Was für eine Aufregung☺

Ziel ist natürlich eine dauerhafte Anstellung in einem Hotel. Obwohl sie ja in Deutschland über 7 Monate festhing, würde sie zum Arbeiten auch hier her kommen, wenn ihr also ein Ayurvedisches Hotel wisst, welches sehr gute Therapeuten sucht...

Sunetha ist sehr, sehr dankbar, uns an ihrer Seite zu wissen, es vergeht kaum ein Tag an dem sie mir nicht ein Bild der Kerze (bzw. Öllampe) schickt, welche sie täglich für all ihre Engel anzündet und für uns betet.

Die Situation zu Hause hat sich nicht geändert, im Gegenteil. Ihr Ehemann kümmert sich um nichts, er lässt sie und die Jungs in seinem Haus wohnen, doch dafür muss sie monatlich 250,00 bezahlen. Die 250,00 beinhalten ein Dach überm Kopf, Strom und Wasser. Beahlt sie nicht pünktlich, kommt es zu körperlichen Übergriffen. Eine unfassbare, nicht auszuhaltende Situation. Die Jungs sind jetzt alt genug um die Machenschaften des Vaters zu erkennen und oft schützen sie ihre Mutter, so dass es auch

immer wieder zu Handgreiflichkeiten zwischen den Söhnen und dem Vater kommt. Sunetha hat immer Angst, dass der Vater die Söhne in ein Heim bringt. („Unartige“ Kinder können und werden zu erzieherischen Zwecken kurzzeitig in Besserungsanstalten untergebracht, die dort vorherrschenden erzieherischen Maßnahmen können wir uns denken)

Scheidungen gibt es in Sri Lanka noch immer so gut wie nicht, denn die Frau hat danach keine Rechte oder gar finanzielle Ansprüche, sie geht mit nichts, außer ihren Kleidern, oft auch ohne die Kinder. Sowie die Kinder die Schule abgeschlossen haben, können sie selbst entscheiden bei wem sie wohnen. Die Jungs haben ihre Entscheidung getroffen, sie gehen mit der Mama, aber finanzielle Unterstützung seitens des Vaters können alle drei nicht erwarten.

Dies war der Grund warum wir entschieden haben auf dem Grundstück von Sunethas Eltern ein kleines Haus für die 3 zu errichten. Vorerst musste die Parzelle des Grundstücks auf Sunetha umgeschrieben werden, damit sie auf jeden Fall mal selbst in den Grundstückspapieren eingetragen ist. Dann ging es los, Bürokratie gibt es auch in Asien:

- Baugenehmigung einholen
- Bauplan machen lassen
- Angebote einholen
- Gespräche mit Handwerkern führen
- Finanzierung klären

Was man wissen muss ist, dass es äußerst ungewöhnlich, wenn nicht gar einmalig ist, wenn eine Frau Bauherrin ist. Wir waren sehr auf die Unterstützung von Sunethas Bruder Susith angewiesen.

Kalkuliert war der Bau bei Beginn mit rund 10000€. Leider sind wir davon sehr sehr weit weg. Den ersten Sack Zement kauften wir im Januar 2022 noch für ca. 5€.

Zwischenzeitlich liegt er bei 15€, die Preise für Baumaterialien sind unfassbar in die Höhe geschossen, zwischendurch gab es für uns überhaupt kein Material zu kaufen, da die Regierung untersagt hatte, Baumaterialien an die Zivile Bevölkerung zu verkaufen. Alles Material ging an chinesische Investoren, die in der Hauptstadt eine neue Hafen-City errichten. Somit mussten wir immer warten bis kleine Brennereien wieder Steine gebrannt hatten und diese „heimlich“ an uns verkauften. Zum Glück hilft sich die Bevölkerung trotz aller Verbote immer irgendwie gegenseitig weiter.

Aber wir hatten auch mal Glück und konnten Badezimmerfliesen als auch Toilette und Becken aus einer Hotelinsolvenz günstig bekommen.

Fenster und Türen waren das nächste Problem, hier galt es gutes Holz abzuwarten, damit beides möglichst für immer hält und wir nicht mit billigem Holz arbeiten, was nach 5 Jahren bei der dort herrschenden Luftfeuchtigkeit aus den Angeln fällt.

Ich kann euch sagen ein Haus zu bauen unter asiatischen Bedingungen war für mich nicht vorstellbar und ich war ein ums andere Mal fassungslos um nicht zu sagen kurz vorm Durchdrehen. Dass Regen nicht gleich Regen ist, sondern eher einer Sintflut gleicht und somit ein Baustopp eintritt, konnte ich mir bis dato auch nicht vorstellen.

Dass jeder neue Bauabschnitt gesegnet wird und es für jede Arbeit einen RICHTIGEN Zeitpunkt gibt, war mir auch neu. Dass ein Plakat mit Gottes Segen angebracht werden musste und vom Priester abgenommen, hat mich irgendwann nicht mehr verwundert.

Auch nicht, dass die Handwerker für die Zeit in der sie vor Ort arbeiten, auch vor Ort wohnen und essen. Wie sollte es auch sonst gehen? Es gibt durchaus große Firmen, welche die Arbeiter morgens anfahren, arbeiten und dann nach Hause gehen. Doch sind diese um ein Vielfaches teurer, als wenn unser kleiner Bauleiter seine eigene Crew mitbringt, die dann die ganze Zeit von Sunethas 76 jähriger Mutter bekocht werden muss. Geschlafen hat die ganze Truppe bei Sunethas Mutter im Wohnzimmer auf dem Fußboden. Andere Länder...andere Sitten...

Unsereins würde ja planen von Anfang bis Ende, kalkulieren, überlegen, einkaufen und irgendwann anfangen.

Der Singhalese hingegen geht ganz anders vor: Dieser erhält beispielsweise ein Angebot von 500 Steinen und einem Anhänger Sand sowie 20 Säcken Zement. Dann fängt er an, er verbaut das ganze Material um irgendwann festzustellen, oooh es ist nicht mehr da....oooh..und jetzt... naja.. erstmal PAUSE...

Mehrere Handlungsschritte gleichzeitig geht nicht, vorausschauend planen und einkaufen geht auch nicht.... Kalkulieren der Gelder, wann ist was wichtig einzukaufen, wofür werden die nächsten Mittel eingesetzt...geht auch nicht.... Wenn der Singhalese eine Mauer baut, dann baut er eine Mauer, wenn aber gerade irgendwo Rohre im Angebot sind, dann ist das eben so, gekauft werden sie aber nicht, denn wir bauen ja gerade eine Mauer...OOOMMM

Achso man benötigt für den Stromanschluss auch einen Stromkasten mit Zähler, wohin sonst mit den Kabeln?? HMM ja... was nun, einen Stromkasten haben wir noch nicht gekauft...ACHSO der Strom muss auch noch bei der Gemeinde beantragt werden, das dauert rund 4 Monate, wenn wir keine Schmiergelder zahlen wollen... aber wieso sollte man auch den Strom schon im Frühjahr beantragen?? Da waren wir ja noch weit weg von jeder Leitung. erneut ein OOOMMMM aus Deutschland....meine Nerven!!!

AAAA wir brauchen ja ne Güllegrube (gibt keine Kanalisation) wohin sonst mit dem Abwasser...dieser schlaue Gedanke kam ihnen bei der Montage der Toilettenschüssel... HILFE.....

Aber immerhin 12 Monate später und bezahlten 18000,-€, zig Telefonaten, einigen Tobsuchtsanfällen meinerseits, und Verzweiflung bei Sunetha, steht der komplette Rohbau...Das Wasser fließt und es fließt sogar ab... die Leitungen liegen, der Antrag auf Strom ist gestellt!!!! Ich habe zwischendurch schon fast den Glauben an die Handwerker verloren.

Habt ihr schon mal mit einem singhalesischen Bauleiter gesprochen, der ca. 160cm groß ist und 50Kg wiegt, seine Sicherheitsschuhe sind ein Paar Flip Flops? Aber er hatte es im Griff und hat mir immer via WhatsApp Video-Call Rechenschaft abgelegt und mir den Bau gezeigt. Ich bin schließlich die SUDU-NONA (weiße Frau, genauer gesagt die weiße Langnase ☺)

Aber wie gesagt der Rohbau steht!!! Was jetzt noch fehlt ist die Beton Versiegelung. Auf Grund der hohen Luftfeuchtigkeit „schwitzt“ der Beton des Hauses innen wie außen (es ist ein sehr strenger, fast schon ätzender Geruch) Das macht es noch unmöglich im Haus zu wohnen. Leider wusste ich bis vor kurzem auch nicht dass das Haus unbewohnbar ist bevor der Beton versiegelt und schlussendlich gestrichen ist (durch die Luftfeuchtigkeit würde sich sonst auch sofort Schimmel, bzw. eine Art Patina im ganzen Haus bilden)

Was bedeutet, dass wir noch einmal 1600,00 benötigen um das Haus endgültig fertig zu stellen. Und dann noch einmal rund 400,00 für den Umzug/Transport ihres Eigentums. Im Haus ihres Mannes hat sie schon einen Kleiderschrank, einen Kühlschrank, ein Bett 2X2 für sie und die Jungs, eine „Sofa-Set“ (wie sie es nennt, hat sie geschenkt bekommen, das steht schon im Haus) Ebenso hat sie ausreichend Geschirr und Handtücher sowie Bettwäsche, all dies haben wir nach der Wohnungsauflösung meiner Mama schon nach Sri Lanka verschifft.

Hier ein Überblick was wir 2022 alles erreicht habe:.

- Einen Teil der Schulkosten und der Extraklassen ist Dank Jürgen und Julia Schmidt gesichert.
- Die restlichen Schulkosten hat Sabine Kopp mit ihrer Stiftung KIKO GmbH übernommen.
- Um den Lebensunterhalt von Sunetha und den Jungs zu sichern benötigen wir monatlich 350,00€ Bereits seit über einem Jahr gibt es 8 Personen die mir via Daueraufträge monatlich insg.200,00€ zukommen lassen den Rest übernehme ich selbst
- Wir konnten Sunetha die anerkannte Ausbildung zur Ayurveda Therapeutin ermöglichen
- Und wir haben tatsächlich ein Haus gebaut!!! Dank euch ist es gelungen nahezu 10000,-€ an Spenden zusammen zu bekommen. Der Rest übernahmen Sabine Koop aus ihrem Privaten Vermögen sowie meine Familie und ich.

Manchmal erreichen mich dann via Paypal überraschend mal wieder 20,- ; 50,- oder auch 100,- Euro. Somit sind dann auch mal Schuhe oder neue Schuluniformen/ notwendige Bücher für die Kinder drin. Ihr könnt euch ganz sicher sein, jeder einzelne Euro, der mich erreicht, geht direkt weiter.

Endspurt:

Wir befinden uns tatsächlich in den letzten Zügen, doch dafür brauche ich noch einmal eure Hilfe, denn ich kann die fehlenden 2000,00 nicht alleine stemmen. Wenn ihr euch angesprochen fühlt, helfen möchtet..... sei es mit einer Spende für den Hausbau oder mit einer monatlichen Unterstützung, so würde ich mich sehr freuen.

Ich hoffe es gelingt uns die fehlenden Gelder zusammen zubekommen, denn dann steht einem Einzug zum 1. April nichts mehr im Wege. Zwar hat Sunetha einen Riesenrespekt vor der Situation als alleinerziehende Mutter in Sri Lanka ohne jegliche finanzielle Hilfe vom Staat oder gar vom Vater. Doch die letzten Monate haben ihr gezeigt, dass es immer

irgendwie weiter geht. Hauptsache sie hat ihre Jungs bei sich und muss nicht weiterhin in Angst vor ihrem Mann in Sorge um ihre Kinder leben.

Wenn ihr uns unterstützen wollt, so habt ihr die Möglichkeit eine Spendenbescheinigung ausgestellt zu bekommen. In dem Fall überweist das Geld bitte an die Stiftung von Sabine Kopp (gebt auf dem Überweisungsträger eure Adresse an, im Jan.2024 werden ihr dann die Bescheinigung erhalten)

Eure Spende erreicht auch auf diesem Weg 1:1 Sunetha und ihre Familie

KiKo GmbH

Landesbank Baden-Württemberg

IBAN: DE04 6005 0101 0405 2118 58

BIC: SOLADEST600

Verwendungszweck: UnterstützungSunetha

<https://www.kiko-stiftung.de/>

Gerne könnt ihr auch direkt an mich überweisen, leider kann ich euch aber keine Spendenquittung ausstellen.

Andrea Käpernik

Sparkasse Offenburg/Ortenau

IBAN: DE81664500500078242006

BIC: SOLADES10FG

Verwendungszweck: UnterstützungSunetha

Oder via PayPal

andrea-kaepernik@web.de

Sofern es die politische Situation zulässt werde im August endlich mal wieder selbst nach Sri Lanka fliegen!!! Mal sehen welches neue Projekt ich dann nach Hause mitbringe, die Idee ist, mit Sunethas Hilfe und hoffentlich Sabine's Unterstützung ein Kinderheim in Sri Lanka zu unterstützen...will see 😊

Alles Liebe für 2023 und vielen lieben Dank an euch alle

Take care
Andrea & Sunetha

Bilder unten angefügt...



Sunetha am 9.01.2023 bei der Übergabe des Ayureda Zertifikates

Der Hausbau



Gottes Segen



Unser Bauleiter

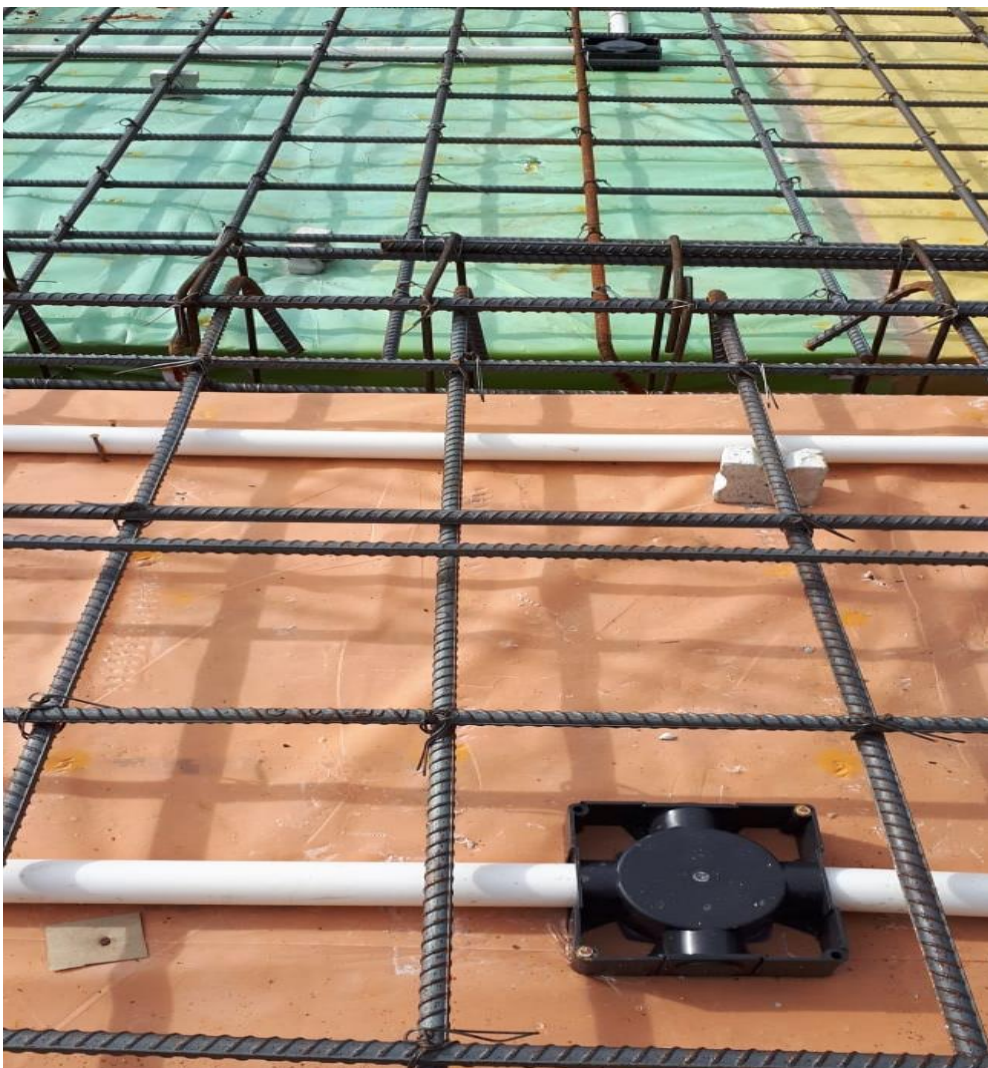


Das Baugerüst

Daily Expenses			
DATE	Description	Amount	Sub.Total
22.03.03	Food	3,000	
	Fuel	1,000	
	Labour Fee	20,000	
22.03.04	Hardware Bill	3,000	
22.03.05	Food	3,000	
22.03.07	Hardware Bill	3,330	
	Food	3,000	
22.03.10	Tools Bill	3,400	
22.03.11	Wood Bill	2,400	
	Food Bill	2,000	
	Computer Bill	23,400	
22.03.12	Wood Bill	7,500	
22.12	Hardware Bill	12,000	
22.12	Hardware Bill	9,250	
	Food Bill	1,000	
03.25	Hardware Bill	23,500	
	Hardware Bill	22,500	
	Mason Advance	13,000	
	Hardware Bill	4,94,650	
03.27	Food Bill	4,000	
	Fuel	1,000	
03.28	Wood Bill	20,000	
04.01	Machine Bill	3,500	
	Transport	2,000	
	Hardware Bill	56,250	
04.02	Hardware Bill	638,700	
04.03	Food Bill	3,000	
	Mason & Labour Fee	1,500,000	
04.06	Hardware Bill	48,000	
04.07	Hardware Bill	10,500	
04.08	Slab Construction Fee	90,000	
	TOTAL		

Daily Expenses			
DATE	Description	Amount	Sub.Total
04.12	Hardware Bill	19,200	
04.20	Slab Construction Bill	250,000	
04.23	Hardware Bill	22,700	
	Food	4,000	
	Hardware Bill	4,100	
04.25	Hardware Bill	162,000	
04.26	Hardware Bill	4,000	
04.27	Hardware Bill	37,800	
	Electrical Bill	12,000	
	Hardware Bill	195,950	
04.29	Hardware Bill	3,800	
	Electrician Fee	20,000	
04.29	Slab Construction Fee Advance	60,000	
	Food	4,000	
	TOTAL		21,46,340

Monatlich erhielt ich die Auflistung der Kosten



Das Dach war drauf, einschl. Vorbereitungen für notwendige Kabel



Die Dame des Hauses auf dem Dach (spaßeshalber Rooftop-Balcony genannt) wir haben uns mit Absicht für ein Flachdach entschieden, somit hätten die Jungs immer Gelegenheit einen 2. Stock drauf zu setzen, wer weiß was noch kommt.....



Des Einen Leid, des Anderen Freud... das Badezimmer aus der Hotelinsolvenz



Der Schreiner beim Anfertigen von Türen und Fenster